



Keine Angst vor der Migration!

Risikoloser und schneller Plattformwechsel auf die SEEBURGER Business Integration Suite durch den Einsatz von vorgefertigten Migrationswerkzeugen



Um effizienter, durchgängiger und insgesamt kostengünstiger – auch innerhalb der Magna Unternehmensgruppe – arbeiten zu können, konsolidiert Magna Steyr die bestehende Integrations-Plattform auf die SEEBURGER Business Integration Suite der Magna Global IT.

Synergieeffekte nutzen: Unter diesem Leitspruch stand das Migrationsprojekt der Magna Steyr Fahrzeugtechnik. Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden, markenunabhängigen Engineering- und Fertigungspartnern für Automobilhersteller. Im Zuge der Konsolidierung der B2B-Plattformen wird das bestehende B2B-System abgelöst und Prozesse sowie Lieferantendaten auf die SEEBURGER BIS 6 Suite der Magna Global IT migriert. Dadurch lässt sich der Betrieb kostengünstiger darstellen und gleichzeitig Nutzenpotenzial durch die Möglichkeiten der neuen Plattform realisieren. Die Migration selbst ist gefahrlos und schnell durch den Einsatz spezieller Migrationswerkzeuge aus der SEEBURGER BIS Suite möglich.

Einheitliche, zukunftsfähige B2B und MFT Suite löst alte Lösung ab

Magna Steyr setzte bisher für die B2B-Standardprozesse TSIM von Axway ein. Der Wechsel auf die SEEBURGER Business Integration Suite 6 (BIS 6) bot sich hier nicht nur aufgrund der künftigen Synergieeffekte und der Kostenreduzierung an. Dafür sprach auch, dass die Magna Global IT bereits auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Integrationspezialisten SEEBURGER zurückblicken konnte.

Über Magna Steyr

Magna Steyr ist weltweit führender, markenunabhängiger Entwicklungs- und Fertigungspartner der Automobilhersteller. Mit hochflexiblen Entwicklungs- und Fertigungsstrategien bietet Magna Steyr den OEMs Lösungen für ein breites Spektrum von Leistungsumfängen. Von Teilumfängen wie Türmodule oder Dachsysteme bis zum Gesamtfahrzeug, von der Kleinstserie über die Spitzenabdeckung bis zur Volumenfertigung.

Der Magna Konzern beschäftigt mehr als 130.000 Mitarbeiter in 317 Produktionsstandorten und 83 Forschungs- und Entwicklungszentren in 29 Ländern.

www.magna.com

Gelungene Migration!

»Ich schätze die Zeitersparnis durch die Compare Suite und die Migrationstools auf mindestens 30 bis 40 %. Mit den automatischen Tests können wir die Losgröße der Testfälle erhöhen und erhalten am Ende nur die fehlerhaften Nachrichten zur Nacharbeit. Das beschleunigt natürlich die Durchlaufzeit des Projekts enorm und reduziert nachgelagerte Fehler beim GoLive auf ein Minimum.«

Stefan Tropper, Senior Manager B2B/EDI, Magna Global IT

»Dank des gut durchdachten Migrationsszenarios ist ein schrittweiser Übergang auf das neue System möglich. Es benötigt also keinen Big Bang mit der Hoffnung, dass dann alles funktioniert, sondern lässt eine nahezu risikolose und ausfallsichere Migration zu.«

Johann Leicht, Projektkoordinator Magna Steyr

Richtiger Partner für schnellen Systemwechsel

»Bei einem Migrationsprojekt ist es der Idealfall, wenn weder Lieferanten noch Kunden etwas von der Systemüberführung mitbekommen«, erklärt Johann Leicht, Projektkoordinator Magna Steyr. *»Auch darf es dabei keine Unterbrechungen im Betrieb oder bei der JIS-Produktion geben.«* Aus diesem Grund wurden zunächst in einem gemeinsamen Projektworkshop die einzelnen Schritte der Migration festgehalten. Nach der Analyse- und Konzeptphase bestand ein wichtiger Schritt in der Prozess- und Mapping-Entwicklung. Eine Herausforderung war hier, die von Magna Steyr entwickelte ERP-Lösung SAM (Steyr Automotive System) sicher an die Business Integration Suite anzubinden. Hier waren die Integrationsexperten von SEEBURGER gefragt, die speziellen Kopplungen und Mappings an die proprietäre Lösung zur Produktionssteuerung anzupassen.

Das Volumen des gesamten Kommunikationssystems von Magna Global IT hat sich mit der Überführung der Mapping- und Stammdaten von Magna Steyr in den BIS 6 nahezu verdoppelt. So mussten entsprechende Tools und Mechanismen bereitgestellt werden, um Massentests von Nachrichten in kurzer Zeit durchführen zu können.

Stefan Tropper, Senior Manager B2B/EDI, Magna Global IT: *»Dies war bei der Entscheidung für einen Anbieter sehr wichtig. SEEBURGER verfügte sowohl über langjährige Erfahrung als auch über sichere sowie effiziente Migrationstools und meisterte alle Anforderungen wie etwa die SAM-Integration souverän.«*

Compare Suite: Schneller und risikolos zur neuen Plattform

Mitentscheidend für den reibungslosen Systemwechsel war die SEEBURGER Compare Suite sowie die bereitgestellten Migrationstools. Stammdaten wurden automatisch in das neue System überführt und aufwändige Mapping-Tests konnten enorm beschleunigt werden. Auch die Qualität der Tests wurde durch Automatisierung massiv verbessert. Mit dem Fall-Back-Szenario bestand dabei jederzeit die Möglichkeit bis auf Prozess-ebene zum alten System zurückzukehren.

Fakten zur Konzernweiten B2B-Lösung bei Magna

- 2.200 Lieferanten weltweit (B2B und JIT)
- Top 20 OEMs als Kunden angebunden
- 4,5 Mio. Transaktionen pro Monat
- 50 GB EDI Rohdaten pro Monat
- Unterstützung für alle Nachrichtenstandards über SEEBURGER Standard-Mappings

Ausblick

Weitere Projekte zwischen Magna Global IT und SEEBURGER sind angedacht. Mit der bestehenden Lösung lassen sich auch Expansionspläne rasch umsetzen.

SEEBURGER kann hierbei mit seiner Ein-Plattform-Strategie, Prozess- und Integrationsexpertise, aber auch in der Zusammenarbeit und bei Servicefragen als Partner überzeugen.

»Wir verfolgen die weiteren Softwareentwicklungen bei SEEBURGER genau und können diese durch unsere Teilnahme am Customer Advisory Board von SEEBURGER mitgestalten. Vor allem interessieren wir uns für eine Cloud-basierte B2B-Lösung. Im Bereich Managed File Transfer haben wir uns für die SEEBURGER-Lösungen SEE FX und SEE Link entschieden, um unseren Datenaustausch sicher und effizient zu gestalten.«

Stefan Tropper, Senior Manager B2B/EDI
Magna Global IT